



133. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur

Umfrage |
Zukunft des Wohnens

Startfrage 15% (2/13)

Wenn Sie in den nächsten Jahren umziehen möchten, werden Ihnen im Folgenden Fragen zu der Wohnform und dem Wohnumfeld gestellt, in der Sie zukünftig leben möchten. Wenn Sie nicht planen umzuziehen, werden sich die folgenden Fragen auf ihr aktuelles Wohnverhältnis und Wohnumfeld beziehen.

★ Planen Sie in den nächsten Jahren umzuziehen?

Ja

Nein

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Umfrage zur Zukunft des Wohnens | © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

auch die 133. Ausgabe unseres Newsletters ist wieder voll mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Schon jetzt möchten wir Sie auf den Workshop „Vom Ich zum Wir“ am 11.09. hinweisen. Und wir benötigen Ihre Hilfe bei der Umfrage zur Zukunft des Wohnens – bitte beteiligen Sie sich und verbreiten Sie den Link gerne weiter.

Die Auswertung der Daten erfolgt anonym. **Die Umfrage läuft bis zum 15.09.2021 unter diesem Link:** <https://survey.la-mapoll.de/Zukunft-des-Wohnens>

Über Kritik, Anregungen und Hinweise freuen wir uns unter beratungsstelle@stattbau.de.

Sonnige Septembergrüße

Von Ihrem Team der Netzwerkagentur

Tagesaktuelle Informationen finden Sie nach wie vor unter www.netzwerk-generationen.de



001 | Termine und Aktuelles

- 04.09. | Berlin geisterhaus [...mehr](#)
- 06.09. | Berlin 11. Berliner Sozialgipfel | Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl [...mehr](#)
- 11.09. | Berlin Workshop: Vom Ich zum Wir [...mehr](#)
- 13.09. | Online 9. Brandenburger Aktionstag [...mehr](#)
- 06.10. | Schwerte SAVE THE DATE: 42 X PRAKTISCH – PROJEKT WISSEN NUTZEN [...mehr](#)
- 26.10. | Berlin Veranstaltungsreihe zur Wohnungspolitik | Für eine andere Bodenpolitik [...mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

- Zukunft des Wohnens | Online-Umfrage [...mehr](#)
- Eröffnung Werkraum des Genossenschaftsforums [...mehr](#)
- Miteinander leben in Falkensee [...mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

- Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe landeseigener Einfamilienhausgrundstücke an soziale Träger [...mehr](#)
- Eröffnung der Alten Mälzerei [...mehr](#)
- Bewohner:innen gesucht – Auswahlverfahren RUXX – inklusiv wohnen und lernen [...mehr](#)
- Vergabeverfahren der BIM [...mehr](#)
- Suche Gemeinschaft [...mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

- Termine und Kontakte der Berliner Wohntische [...mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

- Neue Stadtquartiere schaffen Wohnraum in wachsenden Städten [...mehr](#)
- Neue Wohngemeinnützigkeit für günstige Mietwohnungen [...mehr](#)
- Wem gehört mein Dorf - Dokumentarfilm [...mehr](#)
- Vereint im globalen Dorf [...mehr](#)
- Aufs Dach gestiegen [...mehr](#)





001 Termine und Aktuelles

Outdoor-Ausstellung

geisterhaus

Termin: 04.09.2021 | Samstag ab 10:00 Uhr

Ort: Ecke Stubenrauchstraße 69 / Odenwaldstraße 1, 12161 Berlin

„Eine Aktion der Friedenauer Nachbarschaftsinitiative e.V. mit tatkräftiger Unterstützung der Künstlerinnengruppe SOCIAL KNIT WORK BERLIN

Wir verhüllen 28 Quadratmeter Bauzaun mit ca. 600 bunten Strickteilen und möchten damit auf den jahrzehntelangen, gesetzwidrigen Leerstand des Altbaus in unserem Kiez aufmerksam machen. Kommt vorbei, informiert euch und habt Spaß an der Kunstinstallation, die nur einige wenige Tage zu sehen sein wird.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.instagram.com/socialknitworkberlin/?hl=de>



Öffentliche Versammlung

11. Berliner Sozialgipfel | Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Termin: 06.09.2021 | Montag 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor | 10117 Berlin

„Anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl richtet das Berliner Sozialgipfelbündnis, in dem Gewerkschaften, sozialpolitische Interessen- und Wohlfahrtsverbände sowie der Berliner Mieterverein vertreten sind, seine umfangreichen Forderungen an die Berliner Kandidierenden für die Bundestagswahl. Diese betreffen unter anderem eine einkommensabhängige Kindergrundsicherung, armutsfeste Mindestlöhne sowie einen bundesweiten Mietenstopp. In einer öffentlichen Podiumsdiskussion am 6. September vor dem Brandenburger Tor stellen sich die Spitzenkandidat*innen den Forderungen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.berliner-sozialgipfel.de/>





Präsenz-Veranstaltung

Vom Ich zum Wir -Wie will ich in Gemeinschaft wohnen und wieviel Gemeinschaft wollen wir?

Termin: 11.09.2021 | Samstag 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: STATTBAU | Hermannstr. 182 | 12049 Berlin

Wir freuen uns, Sie nun endlich in Präsenz in unsere Räumlichkeiten einladen zu können, um das lange geplante Kennenlernen bei Obst und Brezeln nachzuholen. Beim Treffen am 11. September sollen die verschiedenen Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Wohnens auf die eigenen individuellen Vorstellungen übertragen werden. Anhand eines Planspiels werden die Teilnehmer*innen mit der Frage konfrontiert, in welcher Beziehung Gemeinschaftsflächen und Privaträume zueinanderstehen sollen. Dabei wird in Gruppen methodisch an folgenden Fragen gearbeitet, um sich der Idee des gemeinschaftlichen Wohnens konkreter anzunähern: Welche Wohnform ist die richtige für mich? Wie viel Gemeinschaft möchte ich? Welche Räumlichkeiten brauche ich? Wie viel kann und möchte ich mir leisten? Welche Vorstellungen habe ich von einem gemeinschaftlichen Wohnen?

Anmeldung erforderlich unter: kontakt@shia-berlin.de

Weitere Informationen unter: beratungsstelle@stattbau.de



Online-Veranstaltung

9. Brandenburger Aktionstag

Termin: 13.09.2021 | Montag 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Online-Forum

„Seit Erscheinen des Achten Altersberichtes „Ältere Menschen und Digitalisierung“ sind wir als Akademie 2. Lebenshälfte gemeinsam mit vielen Partnern aktiv, um dieses Thema hier in Brandenburg in das Blickfeld der Entscheider zu bringen und Handlungsfelder genauer zu definieren. [...]

Ziel unserer Veranstaltung ist es, beispielhaft aufzuzeigen, wie das Wohnen im Alter durch die Digitalisierung unterstützt werden kann und wie sich aktuell die Praxis in der Wohnungswirtschaft, im Handwerk und in der Pflege diese Möglichkeiten erschließt. Gleichzeitig möchten wir mit Ihnen - mit den Vertretern aus den Seniorenbeiräten, den Kommunen, der Politik und der Wirtschaft - überlegen, wie wir diese Entwicklung in Brandenburg vorantreiben können und welche Handlungsfelder es dabei gibt. Der Wohntag wird wieder in Kooperation mit der Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier FAPIQ durchgeführt. Bringen Sie sich mit Ihrem Wissen, Ihren Erfahrungen und Wünschen in die Diskussion ein. “

Anmeldung erforderlich bis zum 07.September 2021 unter: <https://forms.gle/61MeaZ1h3sELQidu6>

Mehr Informationen unter: www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de





Präsenz Veranstaltung

SAVE THE DATE: 42 X PRAKTISCH - PROJEKT WISSEN NUTZEN

Termin: 06.10.2021 | Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Rohrmeisterei Schwerte | Ruhrstraße 20 | 58239 Schwerte

„42 mal geballter Input, 42 mal Fragen und Antworten zu mehr als 25 konkreten Fragestellungen aus dem Projektalltag von Stadtentwicklungs-, Quartiers- und Wohnprojekten – das ist das Konzept der Wissens- und Vernetzungsveranstaltung 42 x PRAKTISCH – PROJEKT WISSEN NUTZEN. Erfahrene Projektakteur*innen und Expert*innen bringen nützliche Tipps, Wissen, Handwerkszeug und Hilfestellungen aus dem Projektalltag mit und dürfen mit Fragen gelöchert werden. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, Wissen zu teilen, voneinander zu lernen, Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig zu inspirieren und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen.“

Anmeldung unter: <https://startklar-ab.de/42xpraktisch/>

Mehr Informationen und das Programm unter: <https://www.stiftung-trias.de/fileadmin/media/...>



Präsenz Veranstaltung

Veranstaltungsreihe zur Wohnungspolitik | Für eine andere Bodenpolitik

Termin: 26.10.2021 | Dienstag 19:00 Uhr

Ort: Stadtwerkstatt | Karl-Liebknecht-Straße 11 | 10178 Berlin-Mitte

„Wohnen ist bei den nächsten Wahlen das zentrale Thema in vielen deutschen Städten. Daher macht der Deutsche Werkbund Berlin dieses Thema zum Gegenstand einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe, die mit Hilfe von Experten nach alternativen Lösungen sucht.“

Der Schlüssel für eine nachhaltige, sozialgerechte Stadt- und Regionalentwicklung ist eine Grund- und Bodenbewertung, die den Kommunen eine vorausschauende Bodenvorratspolitik ermöglicht. Die bisherigen Instrumente wie Vorkaufsrechte, Quoten für Sozialwohnungen und eine transparente Liegenschaftspolitik mit Konzeptvergaben reichen nicht aus. Weitere Instrumente sind gefragt.“

Mehr Informationen unter: <http://www.werkbund-berlin.de/wp-content/..>





Online Umfrage

Zukunft des Wohnens | Online-Umfrage

STATTBAU betreibt im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen die Netzwerkagentur GenerationenWohnen und kooperiert in dieser Funktion mit Akteuren des Wohnungsmarktes, wie den landeseigenen Wohnungsbauunternehmen und Genossenschaften. Wir beraten zu Neubauprojekten, Wohnformen, Typologien und sozialen Nachbarschaften.

Durch die Umfrage soll abgebildet werden, wie die Berliner*innen zukünftig wohnen möchten, denn in den letzten Jahren haben sich die Ansprüche an das Wohnen in vielerlei Hinsicht geändert. Mit den Erkenntnissen aus dieser Umfrage möchten wir die Nachfrage nach den unterschiedlichen Wohnformen und Angeboten in den verschiedenen Ortsteilen quantifizieren. Die Ergebnisse dienen ebenfalls der Beratung in Bezug auf nachbarschaftliche Gemeinschaften, gewünschte Eigentumsformen und mögliche zusätzliche Angebote in den Quartieren.

Die Auswertung der Daten erfolgt anonym. **Die Umfrage läuft bis zum 15.09.2021.**

Unter diesem Link gelangen Sie zu der Umfrage: <https://survey.lamapoll.de/Zukunft-des-Wohnens>

<<

Neueröffnung

Eröffnung Werkraum des Genossenschaftsforums

„Das Genossenschaftsforum e.V. eröffnet im September mit dem cooperativ Werkraum den deutschlandweit ersten multifunktionalem Raum für Bildungsarbeit rund um das Thema Wohnungsgenossenschaften. Das starke Modell Genossenschaft wird in den neuen Räumen für eine breite Öffentlichkeit und besonders junge Menschen erfahrbar.

In ehemaligen Ladenräumen, inmitten der denkmalgeschützten Berliner Siedlung Lindenhof der GeWoSüd eG (Nähe Südkreuz) finden, neben einer interaktiven Dauerausstellung, auch regelmäßige Veranstaltungen und Workshops statt. Forschenden bietet der cooperativ Werkraum künftig eine Anlaufstelle mit umfangreichem Material zur Geschichte der Berliner und Potsdamer Wohnungsgenossenschaften, sowie dem Klaus-Novy-Archiv.“

Ein Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Wenn Sie Interesse an einem Workshop haben, oder den Werkraum mit einer Gruppe besuchen wollen, schreiben Sie an mail@cooperativ-werkraum.de.

Mehr Informationen unter: <http://cooperativ-werkraum.de/>

<<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Nachbarschaftsprojekt

Miteinander leben in Falkensee

„An der Schillerallee in Falkensee wird ein Nachbarschaftsprojekt für ältere Bürger aus Falkensee und den umliegenden Gemeinden entwickelt, die Interesse an einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt haben.“

In dem Nachbarschaftsprojekt entstehen unterschiedlich große barrierearme Apartments, eine Wohngemeinschaft für Pflegebedürftige, eine Tagespflege und ein Gemeinschaftsraum mit Küche zur freien Nutzung durch die Nachbarschaft. Für das Betreiben der Tagespflege und für die spätere Pflege und Betreuung der Mieter gibt es bereits fortgeschrittene Gespräche mit einem Pflegeanbieter aus der Region.“

Mehr Informationen unter: Projekt@WohnFair.org



Online-Verfahren Interessenbekundung

Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe landeseigener Einfamilienhausgrundstücke an soziale Träger

„Grund und Boden sind nicht vermehrbar. Berlin hat den Verkauf landeseigener Liegenschaften deshalb gestoppt und vergibt landeseigene Grundstücke grundsätzlich nur noch im Erbbaurecht (i.d.R. für die Dauer von 90 Jahren). Auf diesem Wege soll nun auf zahlreichen unbebauten oder ungenutzten landeseigenen Einfamilienhausgrundstücken eine neue, gemeinwohlorientierte Nutzung durch gemeinnützige soziale Träger realisiert werden.“

Für die ersten **16 Pilotgrundstücke** können Interessenbekundungen eingereicht werden: Wir freuen uns über viele neue Mitglieder und alle Fragen und Beiträge, die sie mitbringen!“

Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen unter: <https://www.ligaberlin.de/Interessenbekundungsverfahren..>





Kultur und Begegnungsort

Eröffnung der Alten Mälzerei Lichtenrade

„[...] Die eigentlichen Stars des Tages waren jedoch die vielen Bürgerinitiativen und ihre liebevoll vorbereiteten Stände, die bei den Besucherinnen und Besuchern regen Zuspruch fanden. Dieses Fest war ihr Fest, denn nur durch ihren unermüdlichen Einsatz konnte die Zukunft der Alten Mälzerei gesichert werden. Sie sind es, die der Alten Mälzerei und dem Stadtquartier Lichtenrader Revier Leben eingehaucht haben. [...] Da ist zum Beispiel der „Wohntisch Lichtenrade“, der sich ökologisch und generationsverbindend für ein Miteinander im zukünftigen Revier einsetzt. [...] Natürlich war auch der Kulturverein der Alten Mälzerei vertreten. Als Mitorganisator des Festes gaben die Gründer des Vereins einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen wie Kinoabende im Allmenderaum, Adventssingen und vieles mehr.“

Allmende heißt gemeinschaftliches Eigentum, ein sehr altes Wort, das aus dem schweizerischen Raum stammt und dort noch viel häufiger verwendet wird. Der Allmenderaum in der Mälzerei bietet mit 100 m² Platz für z. B. eine Lesung, ein Off-Theater, Pop-Up Kino, kleine Konzerte. Das Förderprogramm „Aktive Zentren“ hat hier eine Grundausstattung an Technik für eine Bühne und Beamer finanziert. Es gibt noch freie Flächen in unterschiedlichen Größen bis 600 m² für Büros und büroähnliche Nutzungen zu mieten.

Mehr Informationen unter: <https://lichtenrader-revier.berlin/allmenderaum-bueros/>

<<

Offenes Auswahlverfahren

Bewohner:innen gesucht – Auswahlverfahren RUXX – inklusiv wohnen und lernen

Für das genossenschaftliche, gemeinschaftliche, generationenübergreifende und inklusive Wohnungsneubauprojekt RUXX, Robert-Uhrig-Straße in Berlin Lichtenberg, werden die künftigen Bewohner:innen gesucht.

Vorhabenträgerin und künftige Vermieterin ist die neu gegründete GENIUS Wohnbau eG (Genossenschaft). GENIUS steht für „Genossenschaft für inklusives und soziales Wohnen“.

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unterstützt die GENIUS eG dabei mit Hilfe eines offenen Auswahlverfahrens, das sich an alle Interessierte am gemeinschaftlichen inklusiven Wohnen in Berlin richtet.

Mehr Informationen zum Auswahlverfahren, zur Teilnahme und den Bedingungen unter:

<https://www.netzwerk-generationen.de/aktuelles>

<<

Bezahlbarer Wohnraum

Vergabeverfahren der BIM

„Für das ca. 369 m²-große, zentral gelegene Grundstück im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ist die Vergabe in einem Erbbaurecht geplant.“

Die Grundstücke Skalitzer Straße 40 / Wiener Straße 64 in 10997 Berlin liegen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg im Ortsteil Kreuzberg. Es handelt sich hierbei um die Flurstücke 3933 und 3934 der Gemarkung Kreuzberg. Eigentümerin ist jeweils die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG. Die Grundstücke werden als eine Einheit im Rahmen eines Konzeptverfahrens angeboten und sind beide unbebaut.“

Eine Vorankündigung sowie die **Möglichkeit Ihr Interesse anzumelden** unter: [https://www.bim-berlin.de/fileadmin/.](https://www.bim-berlin.de/fileadmin/)

Mehr Informationen sowie die Unterlagen zu weiteren Verfahren finden Sie unter: [https://www.bim-berlin.de/.](https://www.bim-berlin.de/)

<<





Gesuche Gemeinschaftliches Wohnen

Suche Gemeinschaft

„Ich bin Kerstin Sona und 44 Jahre alt. Ich komme aus Berlin und bin gehörlos.

Ich suche schon lange Zeit nach einem Wohnprojekt oder ähnliches, aber keine Wohngemeinschaft in Berlin am Rand, nicht so weit weg von Berlin.

Für mich ist es sehr schwierig die passenden Leute oder ein Wohnprojekt zu finden. Denn Ich kommuniziere in Gebärdensprache. Natürlich kann ich auch langsam sprechen, aber ich bevorzuge die Gebärdensprache, weil das Sprechen für mich anstrengend ist. Damit wir besser kommunizieren können, ist es für mich wichtig, dass die Wohngemeinschaft offen dafür ist, eine neue Sprache kennen zu lernen und an Gebärdensprache interessiert ist.

Und ich kann auch nicht gut Deutsch schreiben, weil die Gebärdensprache eine andere Grammatik hat. Ich wäre so froh, wenn jemand mich unterstützen könnte beim Suchen, telefonieren, Texte schreiben etc.

Ich hätte gern eine eigene Küche/ ein Wohnzimmer und Bad. Ich möchte gern mit anderen Leuten einen Garten zusammen kreativ gestalten, Obst und Gemüse anbauen. Wäre toll, wenn wir einige gemeinsame Räume hätten (Werkstatt, Räume für Spieleabend, Kochen...) und die Bewohner sich auch für Ökologische Projekte, Nachhaltig und die Umwelt interessieren.

Herzliche Grüße, Kerstin Sona“

Zu erreichen unter: kerstin@schauart.de

<<



004 Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch auf wie es während der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 möglich ist, mit den Wohntischen in Kontakt zu treten.

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der
be Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.



005 Publikationen und Presse

BBSR | 11.05.2021 |

Neue Stadtquartiere schaffen Wohnraum in wachsenden Städten

„Mit der Entwicklung neuer Stadtquartiere entlasten Kommunen die angespannten Wohnungsmärkte der Ballungsräume. Die meisten städtebaulichen Vorhaben wurden seit 1990 in großen und mittelgroßen Städten realisiert, überwiegend auf innerstädtischen Konversions- und Brachflächen. In den letzten zehn Jahren haben neue Siedlungen am Stadtrand an Bedeutung gewonnen, besonders in den Großstädten. Zu diesem Ergebnis kommt eine vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragte Forschungsarbeit.“ [...]

Den gesamten Artikel sowie die Studie finden Sie unter: [https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/..](https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/)



Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion | 13.07.2021 |

Neue Wohngemeinnützigkeit für günstige Mietwohnungen

„Zu viele Menschen finden heute in unseren Städten und Ballungsräumen keine bezahlbare Wohnung. Für uns ist bezahlbares Wohnen die soziale Frage unserer Zeit. Mit unserem Gesetzentwurf zur Neuen Wohngemeinnützigkeit wollen wir dafür sorgen, dass alle gut wohnen können: auch Menschen mit normalen und kleinen Einkommen.“

Spätestens seit der Finanzkrise kennen in zahlreichen Städten und Umlandgemeinden die Mieten nur eine Richtung: steil nach oben. Gleichzeitig schrumpft die Zahl der günstigen Sozialmietwohnungen rapide. Viele Menschen wissen nicht mehr, wie sie ihre Miete zahlen oder eine Wohnung nahe ihrer Arbeit finden sollen. Währenddessen sitzt die Bundesregierung das brennende Thema aus. Stattdessen hat sie die Mittel für den sozialen Wohnungsbau um ein Drittel gekürzt, von anderthalb Milliarden auf nur noch eine Milliarde Euro. Die Konsequenzen zeigen sich bereits.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://www.gruene-bundestag.de/themen/bauen-wohnen..>



beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



ostlicht filmproduktion | 12.08.2021 | Christoph Eder

Wem gehört mein Dorf - Dokumentarfilm

„Seit dem 12.08. läuft der Film WEM GEHÖRT MEIN DORF bundesweit in den Kinos. Ein Dokumentarfilm des Regisseurs Christoph Eder, der in seinem Heimatdorf auf Rügen beobachtet hat, wie sich eine Bürgerinitiative gegen die Großinvestoren von außen, und die Folgen des Tourismus geformt hat.“

Einen Trailer zum Film finden Sie unter: <https://yorck.de/filme/wem-gehoert-mein-dorf>



taz | 17.08.2021 | Susanne Memarnia

Vereint im globalen Dorf

„Im Interview: Armin Massing 46, ist einer der Geschäftsführer der Berlin Global Village gGmbH, die das Berlin Global Village betreibt. Der gleichnamige Verein wurde vor 10 Jahren gegründet mit dem Ziel, ein gemeinsames Haus für entwicklungspolitische und migrantisch-diasporische Gruppen in Berlin zu finden. Massing hat Geschichte, Philosophie und öffentliches Recht studiert und zuvor als Geschäftsführer beim Forum Fairer Handel gearbeitet.“

Armin Massing: 2016 hat die Stiftung Edith Maryon mit ihrer deutschen Tochter Terra Libra Immobilien große Teile des früheren Kindl-Areals gekauft. Die Stiftung macht ungefähr das, was das Mietshäuser-Syndikat mit Wohnungen macht: Sie kauft Gewerbeimmobilien und entzieht sie langfristig der kapitalistischen Verwertung, indem sie sie gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung stellt. Wir haben 2018 das Sudhaus 2 für 100 Jahre im Erbbaurecht von der Stiftung gekauft, dazu ein altes Gebäude, das abgerissen werden musste. An dessen Stelle ist das neue Berlin Global Village entstanden.“ [...]

Das gesamte Interview finden Sie unter: <https://taz.de/Das-Global-Village-in-Berlin-Neukoelln/!5793343/>



taz | 20.08.2021 | Gareth Joswig

Aufs Dach gestiegen

„Der Himmel über Berlin ist in Zeiten von Wohnraummangel, Nachverdichtung und Bebauung einer der wenigen verbliebenen Freiräume über der Stadt. Vom Flachdach eines Mehrfamilienhauses, eines vielstöckigen Plattenbaus oder Hochhauses aus hat man einen wunderbaren Blick bis zum Horizont.“

Doch auch in diesen Freiräumen bahnt sich das Kapital seinen Weg: Angesichts steigender Bodenpreise lohnt sich immer häufiger die kommerzielle Nutzung von Dächern. Hausbesitzer*innen haben längst begonnen, Dachgeschosse auszubauen, Penthouses auf Flachdächer zu setzen oder betonwüstige Parkhausdecks in kommerzielle und instagramtaugliche Dachgärten für Aperol-Spritz-Publikum umzuwandeln.

Ein Berliner Projekt hat sich entschlossen, dem etwas entgegenzusetzen. Das stadtpolitische Kollektiv Stadtgewitter e. V. hat die „Operation Himmelblick“ gestartet. Mit dem Konzept nichtkommerzieller Dachnutzungen haben in dem Verein organisierte Künstler*innen von der Universität der Künste UdK und der Kunsthochschule Weißensee sowie Architekt*innen aus dem Urbanistikbereich eine Förderung über 50.000 Euro vom Senat bekommen und sich viele Gedanken gemacht über Dachflächen in der nachverdichteten Stadt. [...]

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://taz.de/Freiraeume-auf-Flachdaechern/!5793845/>





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

STATTBAU GmbH
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Mehling,
R. Stricker, M. Tegeler, H. Pfander, N. Trautwein,
T. Killewald, S. Sternberg

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen